

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1947-12-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

14. 12. 47.

Lieber Alfred Richard Meyer.

Es war eine freudige Ueberraschung für mich, den Gruss von Ihnen zu erhalten. Wie es etwa mit der Neuherausgabe meiner Bücher steht, zeigt Ihnen der kleine Sonderdruck aus einer Herausgabe der "Indinefahrt" im Volksverband der Bücherfreunde Berlin. Leider ist der "Aufbruch" noch umstritten, da er mir als antisemitisch ausgelegt wird, meistens von den Amerikanern. Wie geht es Ihnen auf diesem Gebiet und was erscheint von Ihnen wieder?

Ihr Forschen nach Dr. Erich Janke und nach Jöhren, stellt eine eigene Sorge meinerseits seit einem Jahr dar. Zu Anfang, Ende 1945, hörte ich noch von Jöhren. Er hat die Lizenz für seinen Verlag nicht wieder bekommen und scheint sich östlich orientiert zu haben, es ging sogar das Gerücht, er Landrat auf der Insel Usedom geworden sei. Dr. Erich Janke ist leider für mich völlig verschollen und ich habe keine Gewährsleute im Ostsektor, die mir Auskunft geben könnten.

Seien Sie vielmals gegrüsst und schreiben Sie mir bald, wie es Ihnen weiter ergeht.

Stets von Herzen

Ihr